



Der neue Wochenbericht

KW 26

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Gasprom

Der russische Gazprom-Konzern hat im ersten Halbjahr 26% mehr Gas als im Vorjahreszeitraum nach Europa exportiert und bis jetzt insgesamt 99,9 Mrd. Kubikmeter Gas nach Europa und in die Türkei geliefert. Die deutschrussische Gas-Pipeline Nord Stream 2 kann zusätzlich 55 Mrd. Kubikmeter Gas jährlich unter Umgehung der Ukraine nach Deutschland liefern. Die Fertigstellung der Pipeline könnte sich aus politischen Gründen und USA Sanktionen verzögern.

Gasverstromung in Deutschland auf neuem Rekord

Deutsche Gaskraftwerke haben in der ersten Jahreshälfte 30,58 TWh Strom produziert, den höchsten Wert für ein erstes Halbjahr seit 2012. Die hohe Nachfrage zur Einspeicherung und Verstromung bei gleichzeitig geringem LNG Angebot treiben die Preise weiterhin nach oben. Auch den dritten Monat in Folge hat Gasprom keine Gaskapazitäten nach Europa gebucht, was die Preise am europäischen Gasmarkt unterstützt hat.

Redispatch auf die Datenaustausch-Plattform Raida

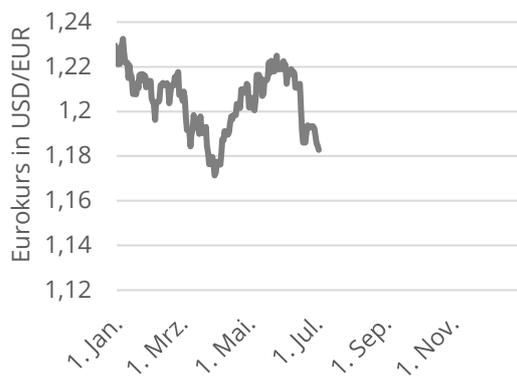
Das Redispatch 2.0 bezieht ab 1. Oktober alle Erzeugungsanlagen mit mehr als 100 kW ein, womit künftig auch Verteilnetzbetreiber eine aktive Rolle beim Engpassmanagement spielen werden. Netzbetreiber, Einsatzverantwortliche, Anlagenbetreiber und Direktvermarkter können sich auf der Webseite bereits registrieren, um die Einführung der neuen Prozesse zu unterstützen.

Rückgang der Kohlelieferungen in ganz Europa

Die Lagerbestände an den vier wichtigen Kohleterminals der Region Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) betragen in dieser Woche rund 4,5 Mio. t, rund 1,7 Mio. t weniger als Ende Juni 2020. Der API2-Kontrakt für das dritte Quartal handelte zuletzt bei knapp 110 USD/t, womit er 6-7 USD über dem vierten Quartal und fast 25 USD über dem Kontrakt für 2022 lag.

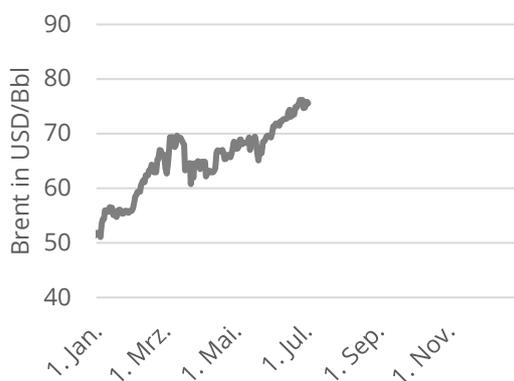
Euro & Öl & Kohle

Devisen - Eurokurs



Der Euro profitierte vor allem von einem schwächeren US-Dollar. Ansonsten gab es keine stärkeren Impulse. Schwache Auftragsdaten aus der deutschen Industrie wirkten sich am Devisenmarkt nicht nennenswert aus. Im Mai gingen die Aufträge zum Vormonat um 3,7 Prozent zurück. Analysten waren hingegen von einem Anstieg ausgegangen. Der Eurokurs notierte zuletzt bei 1,182 USD/EUR.

Öl - Brent Spot



Die OPEC+ wird voraussichtlich über eine Verlängerung ihres Abkommens zur Reduzierung der Ölversorgung über das Jahr 2022 hinaus diskutieren. Die Organisation der erdölexportierenden Länder hat ab Mai 2020 Produktionskürzungen von etwa 10 Millionen Barrel pro Tag zu verzeichnen, die bis Ende April 2022 auslaufen. Brent Crude Öl schloss diese Handelswoche bei 75,56 USD/Bbl.

Kohle - API 2 Frontjahr



Die fehlende Kohle auf dem Markt ist spürbar. An den vier wichtigen Kohleterminals der Region Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen wurde ein deutlicher Rückgang der Kohlelieferungen beobachtet. Die CO2 Preise machen die Kohleverstromung unwirtschaftlich. Aktuell entsteht geringe Kaufanreize für die Versorger.

Gas

Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



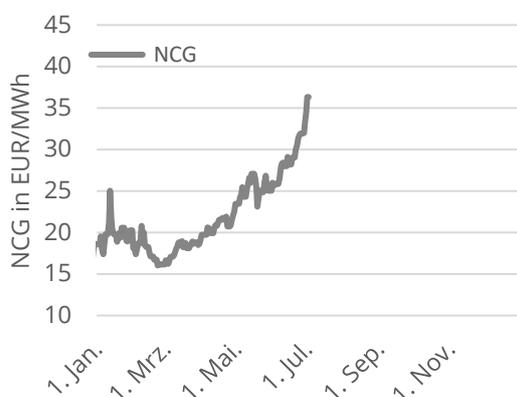
Das Frontjahr hat die Handelswoche bei 26,13 EUR/MWh abgeschlossen, dem höchste Stand seit Oktober 2009. Das Ergebnis der Gasprom Kapazitätsvergaben in der Ukraine nach Europa sei für die Gaspreise bullish und könnte laut Analysten ein strategischer Schachzug sein, um den Erfolg des Pipelineprojekts Nord Stream 2 zu sichern.

Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Die anstehenden Entscheidungen der OPEC+ über die Ölfördermengen können die Gaspreise weiter steigen lassen, sodass zusammen mit einer Hitzewelle und wenig Wind zusätzliches Aufwärtspotenzial für Strom besteht. Der Frontmonat am Gasmarkt handelte derweil bei 36,23 EUR/MWh, dem höchsten Preis seit Oktober 2008. Der Ausblick bleibt bullish.

Gas - Spotmarkt



Der Füllstand der deutschen Gasspeicher hat sich zuletzt laut Gas Infrastructure Europe um 0,3 Prozentpunkte auf 41,2% erhöht. Der Markt reagiere aufwärts auf die hohe Nachfrage zur Einspeicherung und Verstromung bei gleichzeitig geringem LNG Angebot. Die Gaspreise im Marktgebiet NCG haben noch weiter ausgebaut. Der Spot handelte zuletzt bei 36,32 EUR/MWh.

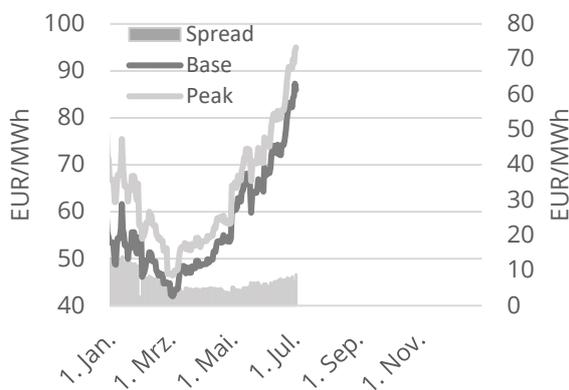
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



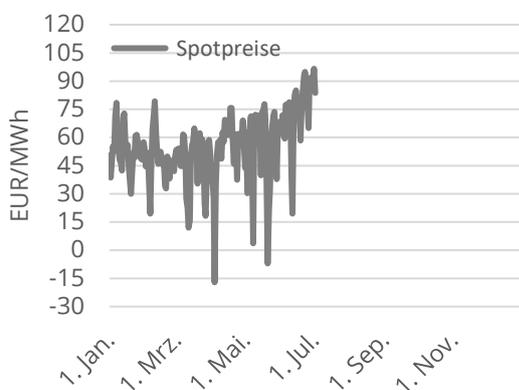
Das Kalenderjahr Cal 2022 am deutschen Strommarkt hat sich am Dienstag mit bullischen Gas- und CO₂-Preisen weiter dem höchsten Stand in fast 13 Jahren genähert. Das deutsche Frontjahr stand zuletzt bei 71,20 EUR/MWh, 1,40 EUR über dem Vortag und auf dem höchsten Stand seit Oktober 2008. Der CO₂-Leitkontrakt notierte zuletzt bei 55,92 EUR/t.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Die hohen Gaspreise sind auch für die starken Monatskontrakte im Strommarkt verantwortlich. Der Frontmonat erreichte mit 84,50 EUR/MWh zuletzt den höchsten Stand seit Oktober 2008. Laut Analysten sollten durch das geringe Erneuerbaren-Aufkommen die Kurzfristkontrakte weiter unterstützt bleiben. Die Tendenz bleibt bullisch.

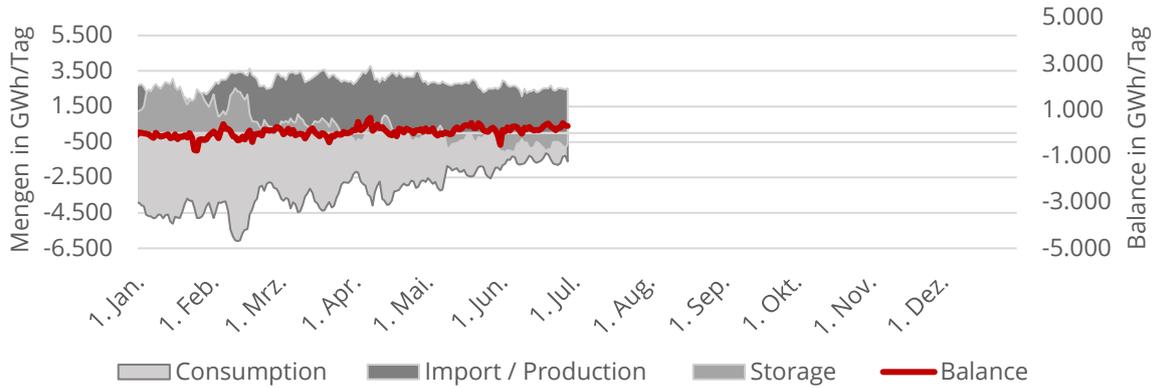
Strom - Spot



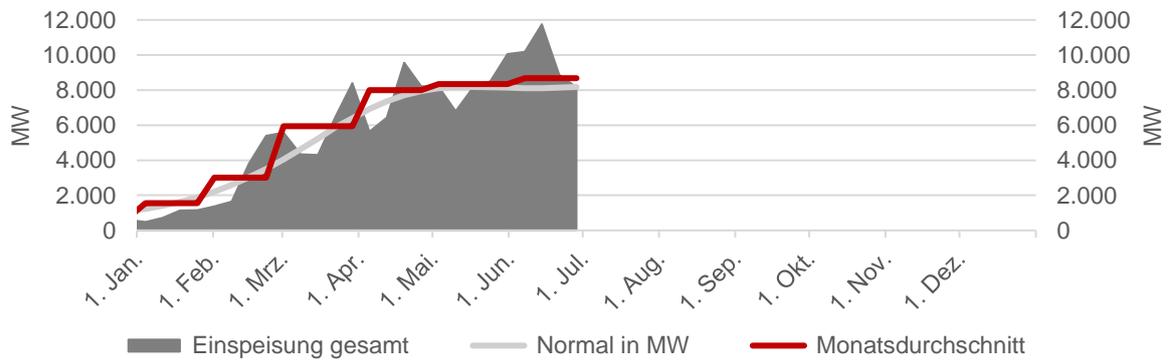
Die Day-Ahead-Auktion erreichte letzte Woche 92,38 EUR/MWh für die Grundlast und 98,42 EUR/MWh für die Spitzenlast. Laut Analysten sollte die Windeinspeisung nächste Woche bei 7,3 GW mitteln, was 3,6 GW unter der Norm entspricht und die Solareinspeisung sollte von etwa 7 GW auf 5,9 GW fallen. Der Ausblick bleibt bullisch.

Speicher Gas & Erzeugung EE

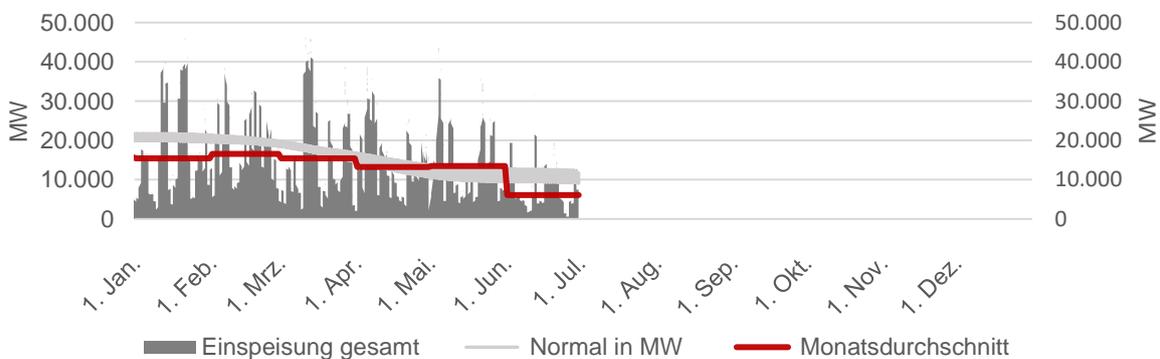
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

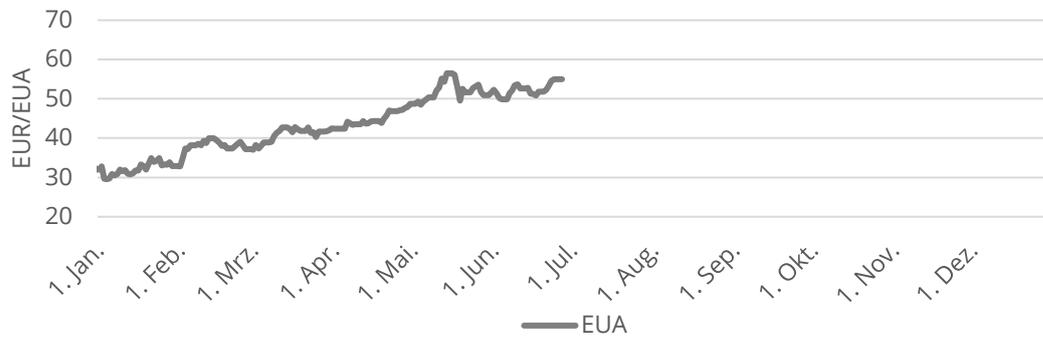


Strom - Erzeugung Wind

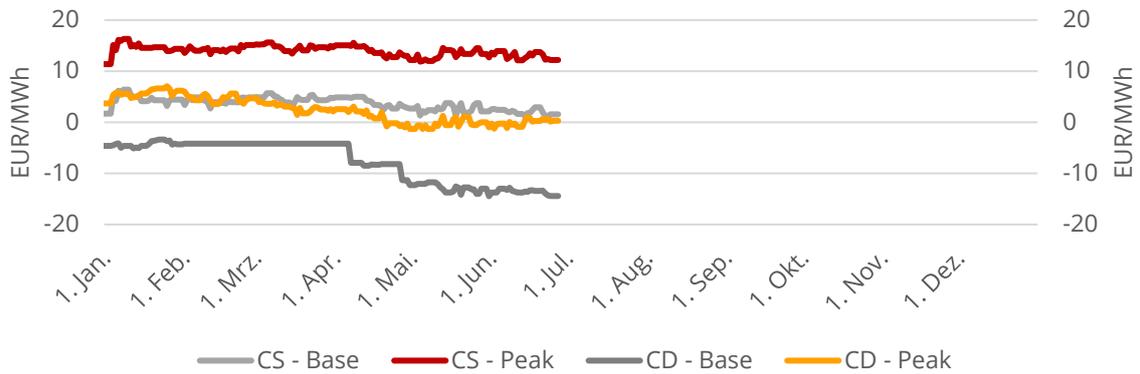


CO2 & Spreads

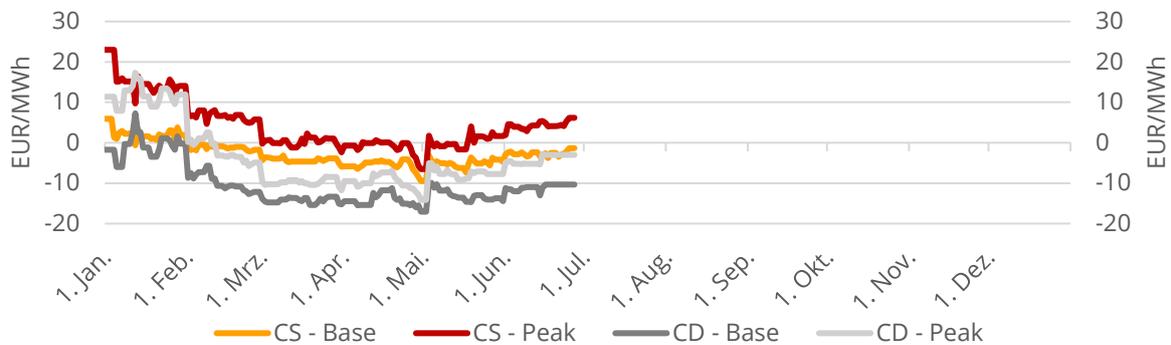
CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.